

ANTRAG

der Fraktion Freie Wähler/BMV

Kinderklinik Parchim erhalten

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. für den Erhalt der Kinderklinik der Asklepios Klinik Parchim jede erforderliche Unterstützung zu leisten.
2. dem Ärztemangel zu begegnen, indem die Kapazitäten zur Prüfung der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse von Bewerberinnen und Bewerbern im medizinischen Bereich hinreichend erweitert und bürokratische Hemmnisse abgebaut werden.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Wie die SVZ berichtete, nimmt die Kinderklinik der Asklepios Klinik Parchim seit Pfingsten keine Notfälle oder Neuaufnahmen mehr auf. Eltern werden gebeten, ihre Kinder in die 40 Minuten entfernte Heliosklinik nach Schwerin zu bringen. Grund für die Nichtaufnahmen sind ein sehr hoher Krankenstand unter den Ärzten und eine zu geringe Zahl an Neueinstellungen. Fachkräfte aus dem Ausland werden zwar händeringend benötigt und sind auch verfügbar, der Einstellungsprozess sei jedoch aufgrund des sehr hohen bürokratischen Aufwandes sehr schwierig.

Die Situation wird sich in der nächsten Zeit aufgrund der Verabschiedung eines Arztes in den Ruhestand nochmal verschärfen (<https://www.svz.de/lokales/parchimer-zeitung/Kinderklinik-in-Parchim-unterbesetzt-Kinder-aus-Parchim-in-Schwerin-behandelt-Versorgung-kein-Problem-id24276582.html>, <https://www.svz.de/lokales/parchimer-zeitung/Personalmangel-in-Parchim-Droht-der-Kinderklinik-das-Aus-id24192822.html>, Stand: 18. Juni 2019).

Gerade in den bevorstehenden Sommerferien muss die gesundheitliche Versorgung der Kinder sichergestellt sein, da in diesem Zeitraum zudem mehrere Arztpraxen abwechselnd geschlossen sind. Der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen muss zumindest kurzfristig Priorität eingeräumt werden, um die Versorgung der Kinder in der Region Parchim sichern zu können. Die Landesregierung muss mit dem Parchimer Krankenhaus verstärkt zusammenarbeiten, um die flächendeckende gesundheitliche Versorgung sicherzustellen. Ziel ist es, die Kinderklinik langfristig zu erhalten.

Wirtschaftliche Zielstellungen des Krankenhauses dürfen nicht zulasten der Gesundheit der Kinder gehen.